P r o t o k o l l

der 5. Sitzung des Parlamentes der Studentenschaft der THD 1964/65

am 13. Januar 1965

Tagungsort: Mensacafè der Otto-Bernd-Halle
Beginn: 18.30 Uhr
Vorsitz: Parlamentspräsident H. Harries
stellvertr. Parlamentspräsident H. Fitjer

Anwesende Parlamentarier:
Fräulein Schade, Frl. Diefenbach sowie die Herren Feuerhake, Eckert, Meiners, Hartig, Noesgen, Bistritschan, Schüppel, Kosub, Tettey, Keppel, Rehwald, Neitzel, Schäfer, v. Felgel-Farnholz, Doresemagen, Rasch, Theil, Köhne, Tasto, Hansen, Weigle, Peters, Reich, Lorschiedter, v. Bieberstein, Petry, Gülpen, Weimann, Eissfeldt, Mielentz, Wolman, Dyoub, Pies, Hennige, Rietz, Bischoff, Sperlich, Woite, Blank, Kugler.

AStA:
Die Herren Kreß, Hill, Schempp, Grau, Rittmannsperger, Petry, Schade, Meiners, Hartig, Peters, Pies, Bischoff, Beek, Bistritschan, Tasto, M. Sälzer.

Ältestenrat:
die Herren Harries, Fitjer, Schwarze, Rauck, Ekardt, Franke.

Gäste:
Verwaltungsdirektor Dr. Wilke, sowie die Herren Kauffmann, Neumann, Breitkopf, Leber, Buchholz, Rabbow, B. Sälzer, Schütz, Bauer, Graßmugg, Kümmel, Berg.

Unentschuldigt fehlende Parlamentarier:
Djylayer, Wilde, Mhalas, Wüst, Reuning, Neuefeind, Wöhler.

Herr Harries eröffnet die Sitzung

TOP 1
Festlegung der Tagesordnung und Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Herr Bischoff stellt die beiden Dringlichkeitsanträge:
d. P. m. b. 1.) Als TOP 4 a) wird der Pkt. "Umwahl des Arbeitsreferates" aufgenommen.
2.) Als TOP 4 b) wird der Pkt. "Rücktritt des Arbeitsreferenten aufgenommen.

Herr Kreß stellt die Dringlichkeitsanträge:
d. P. m. b. 1.) Als TOP 5 a) wird der Pkt. "Sport als Wahlfach für Lehramtskandidaten aufgenommen.
2.) Als TOP 5 b) wird der Pkt. "Erlaß der DSKV-Beiträge" aufgenommen.
3.) Als TOP 5 c) wird der Pkt. "Festlegung des Termins für die Hochschulfestwoche" aufgenommen.
4.) Als TOP 10 der Einladung "Wahl des Überprüfungsausschusses für das Reisereferat 1963" wird auf TOP 4 c) verschoben.
5.) Als TOP 4 d wird der Pkt. "Einberufung einer Parlamentskommission Reisereferat" aufgenommen.

Alle Dringlichkeitsanträge werden per acclamation angenommen.

Herr Harries schlägt eine gegenüber der Einladung geänderte Tagesordnung vor.

1.) Festlegung der Tagesordnung und Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen.

2.) Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung.

3.) Bestätigung des Protokollführers.

4.) Bestätigung eines Mitglieds der Mensakommission.

4 a) Rücktritt des Arbeitsreferenten.

4 b) Wahl eines neuen Arbeitsreferenten

4 c) Wahl des Überprüfungsausschusses für das Reisereferat 1963.

4 d) Einberufung einer Parlamentskommission "Reisereferat".

5.) Bericht über die Arbeit des AStA 1964 (Kauffmann).

5 a) Sport als Wahlfach für Lehramtskandidaten.

5 b) Erlaß der DSKV-Beiträge.

5 c) Festlegung des Termins für die Hochschulfestwoche.

6.) Debatte über Ehrenamtlichkeit und Aufwandsentschädigungen in der Student. Selbst- und Mitverwaltung (Zeilengelder für Beiträge in der dds)

7.) Haushaltsrechnung 1964

8.) Dritte Lesung des Haushalts 1965

9.) Bericht über die Pressereferententagung vom 19.-20. 12. 64 (Schempp), Gegenvorschläge zur "Deutschen Studentenzeitung" (DSZ)

10.) Verschiedenes

Diese Tagungsordnung wird vom Parlament gebilligt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung

Herr Kümmel beantragt die Abänderung eines Satzes des Protokolls der 4. Sitzung. Die Änderung wird vom Parlament durch Acclamation angenommen.

Herr Lavies stellt den Antrag, zum TOP 5, Absatz Chefredakteur, einen Passus, betreffs Gutachten von Dr. Schmidt, hinzuzufügen. Der Zusatz wird per acclamation gebilligt.

Das Protokoll wird in der neuen Form vom Parlament genehmigt.

TOP 3: Bestätigung des Protokollführers Frl. Diefenbach wird durch Acclamation als Protokollführerin bestätigt.

TOP 4: Bestätigung eines Mitglieds der Mensakommission:
Frl. v. Uffel wird als Mitglied der Mensakommission bestätigt (40:0:2)

TOP 4 a) Rücktritt des Arbeitsreferenten.
Herr Bischoff tritt als Arbeitsreferent zurück.
Begründung: Herr Bischoff ist Fachschaftsleiter der Fachschaft M/Ph. Er hat das Amt des Arbeitsreferenten nur deshalb zusätzlich angenommen, weil er sich für die Einrichtung eines Studentenschnelldienstes interessiert hat.
Da diese Arbeit nun beendet ist, möchte Herr Bischoff vom Amt des Arbeitsreferenten zurücktreten, um sich wieder seiner Tätigkeit als Fachschaftsleiter in stärkerem Maße widmen zu können. Er schlägt Herrn Beeck als Nachfolger vor.

TOP 4 b): Wahl eines neuen Arbeitsreferenten.

Als einziger Kandidat wird Herr Udo Beeck vorgeschlagen. Er war maßgeblich beteiligt am Aufbau des Studentenschnelldienstes und hat damit bereits Einblick gewonnen in den Aufgabenkreis des Arbeitsreferenten.

Herr Beeck wird einstimmig gewählt. (31:0:0)

TOP 4 c): Wahl des Überprüfungsauschusses für das Reisereferat 1963.

Ein Teil des in der 3. Parlamentssitzung, 1. Teil, gewählten Überprüfungsausschusses für das Reisereferat 1962 (die Herren Sperlich, Woite, Rauck) werden mit Mehrheit als Überprüfungsauschuss für 1963 weiterbestätigt. Denn die Überprüfung des Reisereferates 1962 kann vom anderen Teil des auf der 3. Sitzung gewählten Ausschusses ganz übernommen werden.

TOP 4 d): Einberufung einer Parlamentskommission "Reisereferat"

Das Reisereferat wird einen neuen Status erhalten. Für die finanzielle Seite ist in Zukunft das Studentenwerk verantwortlich. Eine Parlamentskommission soll einen entsprechenden Vertrag mit dem Studentenwerk ausarbeiten. Für die Kommission zur Verfügung gestellt haben sich die Herren Bistritschan, Kreß, Franke, Noesgen, zur Beratung, Herr Winter.

Die Kommission ist vom Parlament mit Mehrheit angenommen worden. (38:0:1)

TOP 5: Bericht über die Arbeit des AStA 1964. Programm des AStA 1965.

Der 1. Vorsitzende des AStA 1964, Herr Kaufmann, gibt in einem Bericht eine Zusammenstellung der wichtigsten Ereignisse, die in seine Amtszeit fallen. Unter anderem nennt er:

die Genehmigung der Satzung der Studentenschaft,
die Bearbeitung des Hochschulgesetzes,
die Diskussion über die Studienreform,
die Planung eines Studentenhauses.

Als zweiter spricht der 1. Vorsitzende des AStA 1965, Herr Kreß. Er stellt seine Mitarbeiter vor und gibt einen kurzen Überblick über die Aufgaben, die sich der AStA 1965 gestellt hat. Als besonders wichtig bezeichnet Herr Kreß die Aufrechterhaltung bzw. Intensivierung der Auslandskontakte, vor allem der Ostkontakte (zu Polen, Jugoslavien, Tschechoslowakei usw.), dann die Kontakte zur breiten Studentenschaft, die Weiterarbeit am Hochschulgesetz, Studienplanreform, Partnerschaftsprogramm und anderes.

TOP 5 a): Sport als Wahlfach für Lehramtskandidaten.

Herr Kreß verliest seinen Antrag: D. P. m. b.:

Die Studentenschaft bitten den Herrn Hess. Kultursminister, möglichst umgehend die letzten notwendigen Maßnahmen für die Einführung des Wahlfaches Sport für Lehramtskandidate an der THD zu schaffen, nachdem gute Voraussetzungen bestehen.

Zu diesem Zweck müßte das Sportamt in ein "Institut für Leibeserziehung" umgeändert werden. Die nötigen Sportanlagen sind bereits in vorbildlicher Form vorhanden. Es wird ausdrücklich dauf hingewiesen, daß durch die Einrichtung eines solchen Instituts die sportliche Betätigung der übrigen Studenten nicht beeinflußt wird.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag angenommen. (24:7:3)

TOP 5 b) Erlaß des DSKV-Beitrags

Herr Berg informiert das Parlament über einen neuen Vorschlag des Herrn Verwaltungsdirektors bezüglich der Einzahlung von DSKV-Beiträgen.

Bisher wurde der volle Beitrag von allen Studenten bezahlt, konnte aber dann von den anersweitig versicherten wieder zurückgefordert werden (in diesem Semester unter Einbehaltung von 1,-- DM Verwaltungsgebühr.) Der neue Plan sieht vor vom nächsten Semester an, die Kürzung der Sozialgebühren durch die Hochschule vorzunehmen. (für DSKV-Versicherte und für nicht DSKV-versicherte Studenten) Bei der Rückmeldung bzw. Neueinschreibung ist ein Vertreter des Studentenwerks zugegen, um die nötigen Formalitäten zu erledigen (Stempel in den Studentenausweis und das Studienbuch und auf den Belegschein). Damit wird allerdings notwendig, daß das Rückmelden (bzw. Neueinschreiben) und das Belegen zur gleichen Zeit erfolgen.
Herr Bistritschan wendet ein, daß manche Versicherungen eine Bescheinigung darüber verlangen, daß man rückgemeldet (bzw. immatrikuliert) ist. Er fragt außerdem nach der Höhe des Erlasses der Gebühren.

Herr Berg antwortet zu Pkt. 1, daß das Studentenwerk bereit ist, sich mit solchen Versicherungen in Verbindung zu setzten und die Angelegenheit zu klären; zu Pkt. 2 kann er leider keine Auskunft geben. Er nimmt jedoch an, daß durch dieses neue Verfahren, zusätzliche Verwaltungskosten überflüssig geworden sind, und daher der Beitrag in voller Höhe erlassen wird.

Herr Mielentz fragt, ob sich damit die Belegfrist vorverschiebt und ob es nicht zu erreichen ist, daß eine einmalige Bescheinigung der Versicherung eine mehrsemästrige Befreiung von der DSKV bewirkt.

Herr Berg antwortet dazu, daß er über die Belegfrist noch nichts Genaues weiß, aber hofft, daß sich eine vernünftige Regelung finden wird, und daß die DSKV leider in Bezug auf die Bescheinigung keine Zugeständnisse machen möchte. Es werden aber weiter Verhandlungen mit der DSKV darüber geführt.
Da keine weiteren Fragen gestellt werden, verliest Herr Kreß seinen Antrag:
Das Parlament der Studentenschaft der THD stimmt dem Vorschlag des Herrn Verwaltungsdirektors über das verwaltungstechnische Verfahren des Erlasses von DSKV-Beiträgen zu.

Der Antrag wird mit 29:1:7 Stimmen angenommen.

TOP 5 c): Festlegung des Termins für die Hochschulfestwoche.

Herr Bartsch wird als Organisator des Hochschulfestes per Acclamation bestätigt.

Herr Kreß schlägt die Woche vom 21. 6. - 26. 6. als Hochschulfestwoche vor.

Dieser Termin wird vom Parlament einstimmig angenommen.

TOP 6: Debatte über Ehrenamtlichkeit und Aufwandsentschädigung in der stud. Selbst- und Mitverwaltung (Zeilengelder für Beiträge in der dds)
Anlaß zu dieser Diskussion war die Tatsache, daß Zeilengelder für die dds gezahlt werden, wohingegen die Mitglieder des AStA keinerlei finanzielle Entschädigung enhalten.
Als Einleitung berichtet Herr Sälzer darüber, daß an einigen anderen Hochschulen eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird etwa in der Größenordnung bis zu DM 300,--.

Diese Aufwandsentschädigung ist gerechtfertigt, denn es entstehen einem AStA-Mitglied (und besonders dem 1. Vorsitzenden) Auslagen, die unmittelbar mit seinem Amt verknüpft sind.

Herr Sälzer gibt zu bedanken, daß darüber hinaus, mindestens für den 1. Vorsitzenden ein Unterhaltszuschuß in Höhe des "Honnefs" erwogen werden sollte, da es unzumutbar ist, die Eltern zu zwingen, dieses für das Studium verlorene Jahr zu finanzieren.

Herr Berg spricht sich ebenfalls für die Zahlung eines Unterhaltes aus. Der AStA soll besonders effektiv arbeiten. Dazu gehört als wichtiger Pkt., daß sich fähige und geeignete Studenten zur Verfügung stellen. Viele Studenten aber können sich aus finanziellen Gründen nicht leisten für ein Amt im AStA zu kandidieren. Hier könnte Abhilfe geschaffen werden, indem eine ausreichende Unterstützung gezahlt wird.

Gegen die Zahlung einer solchen Unterstützung wenden sich vor allem Herr Müller und Herr Ekardt.
Herr Müller gibt zu bedenken, daß ein Zuschuß in Höhe des "Honnef" letzlich doch als Vergütung angesehen wird und daß damit das Gefühl entstehen könnte, für so wenig Geld auch nicht allzu viel leisten zu müssen. Eine wirkliche Vergütung der geleisteten Arbeit eines 1. Vorsitzenden liegt aber etwa bei 1.000,-DM und ist daher völliggundiskutabel. Jedoch hätte Herr Müller nichts gegen eine Aufwandsentschädigung die entsteht, den tatsächlich anfallenden Kosten, zusätzlich zu den Reisekosten, einzuwenden.

Herr Ekardt wendet sich vor allem gegen routinemäßige Zahlungungen, die automatisch jeder Vorstand (und evt. auch jedes AStA-Miglied) erhält. Er ist jedoch auch nicht dagegen, daß Aufwandsentschädigung gezahlt wird für wirklich entstandene Kosten.
Beide Herren machen Herrn Sälzer zum Vorwurf, daß er bei einer ähnlichen Diskussion vor ungefähr anderthalb Jahren einen genau entgegengesetzten Standpkt. vertrat. Herr Sälzer führt als Grund für seine Meinungsänderung an, daß er inzwischen 1. Vorsitzender war und die Notwendigkeit eines Unterhltszuschusses eingesehen hat.

Herr Noesgen stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung.
D.P. m. b.: Die Diskussion wird beschränkt auf die zwei Pkte.:
1. Aufwandsentschädigung
2. Unterhaltsentschädigung
Dieser Antrag wird mit 13:14:7 abgelehnt.

Die Diskussion geht weiter und befaßt sich im wesentlichen immer wieder mit den schon genannten Pkten.

Als einzusehen ist, daß keine neuen Gesichtspkte in der Diskussion auftreten und daß sich die beiden Parteien in absehbarer Zeit nicht einigen werden, fordert Herr v. Bieberstein "Schluß der Debatte." Dieser Antrag wird vom Parlament angenommen.

Gleichzeitig liegen 3 Sachanträge beim Parlamentspräsidenten vor, die die Bildung eines Ausschusses verlangen, der sich weiter mit dem Problem beschäftigen soll; sowie ein 3. Antrag, der unmittelbar Aufwandsentschädigungen befürwortet.

Der Ältestenrat tritt zusammen um festzulegen, in welcher Reihenfolge über die Anträge abgestimmt werden soll.

Er legt folgende Reihenfolge fest:

1) Antrag von Herrn Dorsemagen:
D. P. m. b. einen Ausschuß zu bilden, der zu prüfen hat, inwieweit die bisherige Handhabung der Aufwandsentschädigungen den tatsächlichen Aufwendungen, die in Verbindung mit einem AStA-Amt entstehen, gerecht wird. Dieser Ausschuß soll Vorschläge unterbreiten, welche Möglichkeiten bestehen, Ausgaben, die nicht durch Belege nachzuweisen sind, zu vergüten.

2) Antrag von Herrn v. Bieberstein:
D. P. m. b.: Der Vorstand der Studentenschaft der THD wird beauftragt, nach Wegen zu suchen, ...

3) Antrag von Herrn Mielentz:
D. P. m. b.: Es wird ein Ausschuß einberufen, ...

4) Antrag von Herrn Rittmannsperger:
D. P. m. b.: Das Parlament befürwortet die teilweise .....

Der erste Antrag wird vom Parlament mit 20:10:3 Stimmen angenommen. Damit entfällt eine Abstimmung über die anderen drei Anträge.

Als nächstes wird darüber diskutiert, wie der Ausschuß zusammengesetzt werden soll.
Das Parlament hält eine Mitgliederzahl von 5 Personen für geeignet.

Sachantrag v. Herrn v. Bieberstein
D.P.m.b.:
Es wird ein Ausschuß aus 4 Parlamentarien und einem ehemaligen Vorstandsmitglied gebildet, der sich mit Fragen der Aufwandsentschädigung befaßt.

Dieser Antrag wird mit 9:21:3 Stimmen abgelehnt.

Sachantrag von Herrn v. Felgel-Farnholz:
D. P. m. b.: der Ausschuß zur Untersuchung über Aufwandsentschädigung setzt sich aus 4 Parlam. und 1 Ältestenrats-Mitglied zusammen.

Dieser Antrag wird mit 21:9:2 Stimmen angenommen.

Die Wahl des Ausschusses wird auf die nächste Sitzung vertagt, da Herr Franke (Ältestenrat), der als Kandidat vorgeschlagen worden ist, nicht mehr anwesend ist.

<u>Herr Fitjer</u> übernimmt den Vorsitz

<u>TOP 7</u>: Haushaltsrechnung 1964

TOP 7 wird auf die nächste Sitzung verschoben, da die Aufstellung der Haushaltsrechnung dem Parlament nicht rechtzeitig vorgelegt wurde.

<u>TOP 8</u>: 3. Lesung des Haushalts 1965

Die Vorlage zum Haushaltspaln 1965 ist gegliedert in einen ordentlichen und einen außerordentlichen Teil. Über beide Teile wird in ihrer Gesamtheit abgestimmt.

1. ordentlicher Teil:

Es wurden einige geringfügige Änderungen vorgenommen, über die Herr Bistritschan Auskunft gibt.
Der ordentliche Haushaltsplan wird in seiner Gesamtheit vom Parlament mit 24:1:2 Stimmen angenommen

2. außerordentlicher Teil:

Herr Noesgen stellt den Antrag:
Zeilengeld, außerordentliche Aufwendungen, für die dds sollen gestrichen werden. Auch in diesem Pkt. soll die Ehrenamtlichkeit gewahrt bleiben.

Dagegen wird eingewendet, daß die dds doch eine gewisse Sonderstellung einnimmt.
Außerdem zeigt Herr Bistritschan, daß der Haushalt der dds ausgeglichen ist und Zeilengeld und außerordentliche Aufwendungen nicht unmittelbar zu Lasten der Studentenschaft gehen.

Um 23.55 stellt Herr Fitjer die Beschlußunfähigkeit fest. Die Sitzung wird geschlossen.

Darmstadt, den 20. 1. 1965 Di/K

Für das Protokoll:

Für den Vorstand:

Der Präsident:

ausgehängt am: 20.1.65
genehmigt am:

abgehängt am: 27. 1.65
mit Stimmen:
mit Mehrheit
bei 3 Enthaltungen

Protokoll 13. 1.65

5. Sitzung

Beginn 18^{30}

Echte Beschlüsse:

1) Mensakommission

Frl. von Uffelt

Abst: Mehrheit mit 2 Enthaltungen

2) Arbeitsreferat:

Rücktritt von Herrn Bischoff

Neuer Arbeitsreferent: Beek

Abstimmung: 31:0:0

3) Reisereferat:

weiterbestätigung für 1963 Sperlich, Oertz, Rauch

mit Mehrheit

(A) Parlamentsausschuß: Woesgen, Franke, Kreß, Bitritschan, Wirtz (beratend)

mit Mehrheit angenommen bei 1 Enthaltung

19^{00} – 39 Stimmberechtigte

4) Sport (B)

Wahlfach Sport (Sachantrag)

24:7:3

~~18:7:3~~

(Antrag zur Geschäftsordnung
zur Vertagung des TOP 7 auf
nächste Tagung)

8 1) Ordentlicher Haushaltsplan in 3. Lesung
vom Parlament angenommen

24:1:2

2) Außerordentlicher Haushaltsplan

Antrag von Herrn Woesgen:
„keine Getränke für das Haushalt"

~~13:9:2~~

13:8:2

Feststellung der Stimmfähigkeit
mit 24 nicht mehr
beschlußfähig

23⁵⁵ h

H. Kraus

. . 5 . . Sitzung am: 13.1.1965

Fachschaft Architektur

abwesend 19⁰⁰ – 21⁰⁰

Schade, Marlis — Marlis Schade

Feuerhake, Thomas — Thomas Feuerhake

Eckert, Goetz — Eckert Götz

Djylayer, Dijean

Meiners, Michael — Michael Meiners

. . . . 5. Sitzung am: 13.1.65 . . . . .

Fachschaft Bauingenieurwesen

Hartig, Dieter	D. Hartig
Noesgen, Jürgen	Noesgen
Bistritschan, Gunter	G. Bist
Schüppel, Hartmut	H. Schüppel 22 10
Kosub, Hans	Hans Kosub
Tettey, Edwin	23 10
Keppel, Manfred	M. Keppel
Rehwald, Gerhard	Rehwald

. . . 5 . . Sitzung am: 13.1.65 . . . . .

Fachschaft Maschinenbau

Weigle, Dieter J. Weigle

Peters, Hartmut H. Peters

Reich, Bernd Bernd Reich 23⁰⁰

Lorschiedter, Jörg Lorschiedter 11⁰⁰

v. Bieberstein, Joachim Wirbenter exit 11⁰⁰

Petry, Neithard Neithard Petry

Gülpen, Jochen Jochen Gülpen 23⁴⁰

Weimann, Andreas Andreas Weimann 20⁰⁰

Eissfeldt, Georg Eissfeldt 20⁰⁰

Mielentz, Wolfgang Mielentz 23⁰⁰

Wolman, Christof Wolman

Dyoub, Ali Ali Dayoub

. . . . . 5 . Sitzung am: . 13.1.65 .

Fachschaft Elektrotechnik:

Neitzel, Werner — We. Neitzel

Schäfer, Erhard — E. Schäfer

Wilde, Klaus-Rüdiger

v. Felgel-Farnholz, Wolfdieter — Felgel-Farnholz

Dorsemagen, Stefan — S. Dorsemagen

Rasch, Eberhard — E. Rasch

Mhalas, Pramod

Theil, Günter — Günter Theil

Köhne Manfred — Manfred Köhne ~~100~~ 23[45]

Tasto, Manfred — Manfred Tasto 21[40]

Hansen, Volker — Hansen

. . . 5 . . Sitzung am: . 13.1.65 . . . . . .

Fachschaft Chemie

~~Bertholds, Hans~~ Wöhler

Pies, Wolfgang Wolfgang Pies

Hennige, Hans Hennige Hans

Rietz, Bernd Bernd Rietz — 11 4c

Wüst, Alfredo

. . . 5 . . Sitzung am : . 13.1.65 .

Fachschaft Masthematik/Physik:

Bischoff, Rainer Rainer Bischoff

Sperlich, Gerhard Gerhard Sperlich 22 15

Diefenbach, Ursual U. Diefenbach

Woite, Jochen Wöite

Blank, Eberhard Blank

~~Kress, Günter~~

. . . 5. Sitzung am: . 13.1.65 . .

Fachschaft Kultur- und Staatswissenschaften

Reuning, Jürgen

~~Schempp, Martin~~

Kugler, Hans

~~Hill, Helmut~~

Neuefeind, Rolf

Asta – 1965

[illegible]

H. Heil

M. H. Schupp

Dietmar Grün

Jürgen Rothmann-Spegel

Waltraud Petry

Marlis Schade

Michael Meinas

Dieter Haly

Hartmut Peters

Rainer Brischke

Udo Beck

JBA

Wolfgang Pies

Tasto

5. Sitzung am 13.1.65

Ä l t e s t e n r a t:

Hanspeter Harries H. Harries

Heinrich Fitjer H. Fitjer

Karl-Heinz Schwarze K.H. Schwarz

Horst Rauck H. Rauck

Hanns-Peter Ekardt H.P. Ekardt

Gunther Franke Gunther Franke

.....5..... Sitzung am: 13.1.65

Gäste

A.D. v. Uffel

U. Kaufmann

??? B. Neuman

J. Breitkopf

N. Leber

N.D. Buchholz

M. Rabbow

F. [illegible]

?? (Verwaltungsdirektor)

Salzer

i.A. Schütz
Bauer
Grabmugs

5. Sitzung am 13.1.65

ASta 1964

Ulf Kauffmann U. Kauffmann

Gerhard Berg G. Berg

Heinz-Jürgen Kaul

Gunter Bistritschan

Helmut Hertel

Heidrun v. Petersdorff

(Joachim Wittern)

Jürgen Rittmannsperger

Martin Schempp

Klaus Thiele

Wolfgang Winter

Horst Schneider

Klaus Reinemer

Wilfried Podehl

Heinz Oster

Klaus-Dieter Walter

Reinhard Schott

V. Doshi

(P. Mhalas)

Hartmut Kümmel H. Kümmel

Reiner Thiersch

Peter Kulla

Werner Dostal

Ludwig Hangen

Gerhard Zuber

Burkhard Fricke

Helmut Hille 23.03

Martin Säb

Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt

Dringlichkeits- ~~Sach-~~ antrag

5.te Parlamentssitzung der Amtsperiode 1965

4a
4b

Das Parlament möge beschließen:

daß als Tagesordnungspunkt 4a Rücktritt des Arbeitsreferenten und als 4b Neuwahl des Arbeitsreferenten in die bestehende Tagesordnung eingefügt wird. Begründung des Rücktritts erfolgt bei 4a.) Der Wahlpflge-Kandidat hat sich bereit erklärt, das Amt zu übernehmen.

Darmstadt, den 13.1.65.

Unterschrift

Abstimmungsergebnis: dafür : dagegen : Enth.

Nicht behandelt, da durch Akklamation

Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt

Dringlichkeits- ~~Sach~~- antrag

5.te Parlamentssitzung der Amtsperiode 196

Das Parlament möge beschließen:

5a

Es wird ein Punkt ~~Sportstudium~~ in
„Sport als Ausfall für Lehramtskandidaten"
~~5b~~
als Punkt 5a in die Tagesordnung aufgenommen

Darmstadt, den .....

.....
Unterschrift

Abstimmungsergebnis: : :

dafür dagegen Enth.

Nicht behandelt, da

Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt

Dringlichkeits- ~~Sach-~~ antrag

..te Parlamentssitzung der Amtsperiode 196

Das Parlament möge beschließen:

5b

Zwischen TO Sonst 9 wird dem Parlament die Vorlage des Herrn Verwaltungsdirektor über den Rückerstattungsvorgang der DSKV einverleibt.

Darmstadt, den .....

Unterschrift

Abstimmungsergebnis: : :

dafür dagegen Enth.

Nicht behandelt, da

Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt

Dringlichkeits- ~~Sach-~~ ~~antrag~~

5..te Parlamentssitzung der Amtsperiode 196

5c

Das Parlament möge beschließen:

Zwischen Punkt 8 und 6 wird eingeschoben:
Festlegung des Termines für die Hochschulfestwoche

~~Einberufung eines~~

Darmstadt, den 13.1.65

Unterschrift

Abstimmungsergebnis: dafür : dagegen : Enth.

Nicht behandelt, da

Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt

Dringlichkeits- Sach- antrag

5..te Parlamentssitzung der Amtsperiode 196

Das Parlament möge beschließen:

TOs wird zwischen TO 4 u. 5 verschoben
+ Einberufung einer Parlaments-
kommission Reisereferat.

4c 4d

Darmstadt, den 13.1.65 .....
Unterschrift

Abstimmungsergebnis: — : — : —
dafür dagegen Enth.

Nicht behandelt, da mit Mehrheit Beschl.

(A)

Parlamentskommission zur Organisation des Reisereferates.

Rechtsref. ~~Finanzref.~~	Bistritschan
Vorst.	Kreß
Ältestenrat	Franke
Parlamentarier (Überpr. aussch.)	Noesgen
Reiseref.	Winter (beratend)

2 Tage Arbeit.

mit Mehrheit
bei 1 Enthaltung

Vorbemerkungen

Wichtige Anliegen ~~können~~ Grenzen
nehmen jahre Reifezeit und
können selten in einer Amts-
periode vollendet werden.

(Schwierigkeit der Materie an sich,
Trägheit der Verwaltungsstellen usw

Wichtigstes Ereignis: Genehmigung
der Satzung.
Satzung wird gedruckt

Studienreform

Studentenhaus – Studentenkeller

Hochschulfest
Gewinn
Kontakte zur Öffentlichkeit
→ Veranstaltungen der Referate

Kontakte zu Studentenschaften anderer Hochschulen gepflegt insbesondere im Rahmen des LVH-KDS

Kontakte zu mitteldeutschen Studentenschaften gescheitert.

Kontakte zu Studentenschaften des europäischen Ausl.

Ref. f. pol. Bildung – Tschechoslow.
Baning – Polen
ET – Jugoslawien

außerdem
E-land
Frankreich
Finnland

Odds / Redakteursverb. Polen

Im Ganzen ein ruhiges Jahr, das ohne innere und äußere Anregungen verlief, ein harmonisches Verhältnis
ein Jahr, das die Studentenschaft in guter Harmonie mit den anderen Gremien d. HS. sah.

(B)

Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt

Dringlichkeits- Sach- antrag

...te Parlamentssitzung der Amtsperiode 196

Das Parlament möge beschließen:

Die Studentenschaft der T.H.D. bittet den Hessischen Kultusminister, möglichst umgehend die letzten notwendigen ~~Voraussetzungen~~ Ergänzungen für die Einführung des Wallfaches Sport für Lehramtskandidaten an der Technischen Hochschule Darmstadt zu schaffen, nachdem ~~prinzipielle Schwierigkeiten~~ nicht mehr bestehen. Gute Voraussetzung dafür besteht.

Darmstadt, den .....

.....
Unterschrift

Abstimmungsergebnis: 24 : 7 : 3
dafür dagegen Enth.

Nicht behandelt, da

Hans Kraus

©

Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt

~~Dringlichkeits-~~ Sach- antrag

...te Parlamentssitzung der Amtsperiode 1964/65:

Das Parlament möge beschließen:

Das ~~Studentenparlament~~ Parlament der Studentenschaft der THD stimmt dem Vorschlag des Herrn Verwaltungsdirektors über das verwaltungstechnische Verfahren des ~~Rückerstattung~~ Erlasses von Beiträgen ~~zu~~ der DSKV zu.

Darmstadt, den 13.1.65

Unterschrift

Abstimmungsergebnis: : :

dafür dagegen Enth.

Nicht behandelt, da

Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt

Geschäftsord. —

~~Dringlichkeits-~~ ~~Sach-~~ antrag

5..te Parlamentssitzung der Amtsperiode 196

Das Parlament möge beschließen:

Die Diskussion wird beschränkt auf die Punkte:

1.) Aufwandsentschädigung

2.) Unterhaltsentschädigung

Darmstadt, den 13.1.65.. Jürgen Moeser..

Unterschrift

Abstimmungsergebnis: : :

dafür dagegen Enth.

Nicht behandelt, da

D

Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt

~~Dringlichkeits-~~ Sach- antrag

...te Parlamentssitzung der Amtsperiode 196

Das Parlament möge beschließen:

einen Ausschuß zu bilden, der zu prüfen hat, inwieweit die bisherige Handhabung der Aufwandentschädigungen, den tatsächlichen Aufwendungen, die in Verbindung mit einem AStA-Amt entstehen, ~~nicht~~ gerecht wird.
Dieser Ausschuß soll Vorschläge unterbreiten, welche Möglichkeiten bestehen, ungeachtet die nicht durch Belege nachzuweisen sind, zu vergüten

Darmstadt, den 13.1.65 .....

Unterschrift

Abstimmungsergebnis: 20 dafür : 10 dagegen : 3 Enth.

Nicht behandelt, da

H. Kaab

E

Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt

~~Dringlichkeits-~~ Sach- antrag

5..te Parlamentssitzung der Amtsperiode 1965

Das Parlament möge beschließen:

Der Vorstand der Studentenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt wird beauftragt, nach Wegen zu suchen, ~~[illegible]~~ den Studenten die finanziellen Möglichkeiten zu geben, in den Vorstand der Studentenschaft der THD gewählt zu werden.

Darmstadt, den 13.1.65

Unterschrift

Abstimmungsergebnis: dafür : dagegen : Enth.

Nicht behandelt, da weitergehender Antrag behandelt + angenommen

Haines

F

Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt

Dringlichkeits- Sach- antrag

...te Parlamentssitzung der Amtsperiode 196 5

Das Parlament möge beschließen:

Es wird ein Ausschuß einberufen, der konkrete Vorschläge für eine „Aufwandsentschädigung" mit Finanzierungsvorschlägen ausarbeiten soll.

Darmstadt, den 12.1.65.

Unterschrift

Abstimmungsergebnis: dafür : dagegen : Enth.

Nicht behandelt, da weitergehender Antrag behandelt + angenommen

Hannes

G

Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt

Dringlichkeits- Sach- antrag

5.te Parlamentssitzung der Amtsperiode 1965 –

Das Parlament möge beschließen:

Das Parlament befürwortet die teilweise Entschädigung des Aufwandes von ASTA- ~~Mitgliedern~~. ~~Der Ast~~ Mitarbeitern.

Der ASTA wird beauftragt, für finanzielle Mittel zur Durchführung der partiellen Aufwandsentschädigung zu sorgen und Vorschläge über die Höhe im einzelnen zu unterbreiten.

Darmstadt, den 13.1.65 ..... f. Rittmann

Unterschrift

Abstimmungsergebnis: dafür : dagegen : Enth.

Nicht behandelt, da weitergehender Antrag behandelt + angenommen

Harms

Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt

Dringlichkeits- Sach- antrag

5te Parlamentssitzung der Amtsperiode 196

Das Parlament möge beschließen:

Es wird ein Ausschuß aus 4 Parlamentsmitgliedern einem ehem. Vorstandsmitglied gebildet, der sich mit Fragen der Aufnahmeentsch. befasst

Darmstadt, den 13/1/65

Unterschrift

Abstimmungsergebnis: 9 dafür : 21 dagegen : 3 Enth.

Nicht behandelt, da ~~[illegible]~~

Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt

Dringlichkeits- Sach- antrag

5...te Parlamentssitzung der Amtsperiode 196

Das Parlament möge beschließen:

Der Ausschuß zur Untersuchung über Aufwandsentschädigung setzt sich aus 4 Parlamentariern und 1 Alterstellvertretungsglied zusammen

Darmstadt, den 13.7.69 .....
Unterschrift

Abstimmungsergebnis: 21 : 9 : 2
dafür dagegen Enth.

Nicht behandelt, da ~~weitergehender Antrag angenommen~~